

Hägenschwil

Schulort:	Hägenschwil	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Gossau	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Lömmenschwil	Gemeinde 2015:	Hägenschwil
		Kirchgemeinde 1799:	Lömmenschwil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 343-344v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1163: Hägenschwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1163].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Hägenschwil (Niedere Schule, katholisch)				

Freyheit. Gleichheit

Frag und Antwort. über den Zustand Der SCHULE IN DER GEMEIND LEMMENSCHWIL.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Heggenschwyl.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	es ist ein eigne Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchengemeinde, und Agentschaft Lemenschwil.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Goßau.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Säntis.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Hier will ich die Entfernung der Dörfer, Jhre Nāmen, die anzahl der Haushaltungen, wie auch die anzahl der Schulkinderen, so viel fähig wären von jedem dorf in die schul zukomen, anzeigen, wie folgt. * Dorf Hegenschwil 25 Haushaltungen 13 Kinder. Lemenschwil 1/4 Stunden. 22 Haushaltungen 12 Kinder. Stengen 1/4 Stunden. 16 Haushaltungen 3 Kinder. Oberätzenholz 1/4 Stunden. 6 Haushaltungen 8 Kinder. Wetzensperg 1/4 Stunden. 4 Haushaltungen 3 Kinder. Hinderberg 1/4 Stunden. 8 Haushaltungen 8 Kinder. Bauel 1/4 Stunden. 5 Haushaltungen 6 Kinder. Buh 1/4 Stunden. 1 Haushaltungen 0 Kinder. Däschli-Hausen 1/4 Stunden. 4 Haushaltungen 3 Kinder. Eglis-Haus 1/4 Stunden. 2 Haushaltungen 2 Kinder. Hindenhaus 1/4 Stunden. 2 Haushaltungen 0 Kinder. Agen 1/4 Stunden. 6 Haushaltungen 2 Kinder. Hinkenbach 1/2 Stunden. 5 Haushaltungen 3 Kinder. Weyer 1/2 Stunden. 4 Haushaltungen 4 Kinder. Rorenmoos 1/2 Stunden. 9 Haushaltungen 6 Kinder. Gnomenstein 1/2 Stunden. 2 Haushaltungen 1 Kinder. Häggen 1/2 Stunden. 3 Haushaltungen 0 Kinder. Debensenlehn 1/2 Stunden. 1 Haushaltungen 1 Kinder. Schubis 1/2 Stunden. 2 Haushaltungen 1 Kinder. Kollerberg 1/2 Stunden. 7 Haushaltungen 7 Kinder. Wäldi 1/2 Stunden. 6 Haushaltungen 4 Kinder. Eggen 1/2 Stunden. 8 Haushaltungen 6 Kinder. Engenspühl 1/2 Stunden. 1 Haushaltungen. 1 Kinder. Loch 1/2 Stunden. 3 Haushaltungen. 2 Kinder. Schmidten 1/2 Stunden. 5 Haushaltungen. 5 Kinder. Holzreüti 1/2 Stunden. 6 Haushaltungen. 4 Kinder. Unterätzenholz 1/2 Stunden. 4 Haushaltungen. 4 Kinder. Ballen 1/2 Stunden. 2 Haushaltungen. 2 Kinder. Lengwil 1/2 Stunden. 6 Haushaltungen. 6 Kinder. Daseganden 1/2 Stunden. 1 Haushaltungen. 0 Kinder. Ober berg 1/2 Stunden. 1 Haushaltungen. 0 Kinder. Ladhub 3/4 Stunden. 1 Haushaltungen. 1 Kinder. Gerschwil 3/4 Stunden. 2 Haushaltungen. 3 Kinder. Raach 3/4 Stunden. 2 Haushaltungen. 3 Kinder. Langgenhub 3/4 Stunden. 5 Haushaltungen. 3 Kinder. Schwandlen 3/4 Stunden. 1 Haushaltungen. 2 Kinder. Ruckensperg 3/4 Stunden. 3 Haushaltungen. 2 Kinder. Tobel 3/4 Stunden. 5 Haushaltungen. 4 Kinder.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	98 42 140 **
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	[[[Seite 2] Ringsum ein Stund. Wittenbach, Berg, Mullen, Sitterdorf Bernartzell.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Nein Sie sind nicht in Klāßen getheilt
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. Geschriebene und getruckte Namenbücher, Hofzuchten, Katechismus, gebethbücher, Zeitungen, Brief, wie auch etwas in der Rechnungs Kunst, auch schreiben, und auch etwas in den Religions unterrichtungen.

II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Hier wird die Schule, von <i>Martini</i> , bis Jakobi gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Wie oben gemelt geschribene, und gedruckte Namenbücher, Hofzuchten, Katechismus gebethsbücher, und dergleichen,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Von anfang wird Jhnen Klein-und große Korent buchstaben vorgelegt, hernach eine Gute Korent schrift.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6 Stund 3 vor und 3 nachmittag.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Vorher hat in das <i>Officium</i> bestellt, jetzt aber ist er zwey Jahr, von den Gemeinds
	Auf welche Weise?	Leüten durch mehrere Hand ermehrt worden.
III.11.b	Wie heißt er?	Galli Antoni Eberli.
III.11.c	Wo ist er her?	Aus der nemlichen Gemeind Lemenschwil von Hinderberg.
III.11.d	Wie alt?	26 1/2 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Keine kinder sondern er ist noch ledig
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	2 1/4 Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher bin ich beym Vater gewesen und hab etwas in bauren Arbeit gethan.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Noch etwas in Bauren Arbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[[Seite 3] Aufs höchste 20, wo doch allzeit über 100 wären das den unterricht sehr nöthig hätten N.B. 20 besuchen die Schule nur eine kurze Zeit.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 15. 20. bis. 30. Mädchen? 8. 10. bis 15.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 30. bis. 40. Mädchen? 25 bis 30.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	nichts.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von den Aeltern, wan Sie Kinder in Dschul schicken.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	nichts, es ist hier woll ein <i>Capital</i> von 700 fl. Gestift für die armen Kinder, wan solche aber nicht in Dschul geschickt werden so hab ich nichts darvon, werden Sie aber geschickt so hab ich wochentlich von einem 3 xr.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Wochentlich vom Kind 3 xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist nicht Baufehlig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist ein Stuben, und ein Keller, und drey Kammern, aber die Schulstube ist für den Lehrer, und für d'Schulkinder zu klein.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Er ermanglet kein Hauszins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Gemeind.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	nichts.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 343-344v
Briefkopf	<u>Freyheit. Gleichheit</u> Frag und Antwort. über den Zustand Der SCHULE IN DER GEMEIND LEMMENSCHWIL.
Transkriptionsdatum	04.06.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1163BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_343-344v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Eberli
Verfasser Vorname	Galli Anton
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	

Ort

Name	Häggenschwil	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Gossau	Kanton 2015	St. Gallen
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Lömmenschwil	Amt 2000	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Lömmenschwil	Gemeinde 2015	Häggenschwil
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	743570				
Geo. Länge	262174				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Häggenschwil (ID: 1555)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	30 - 40	15 - 30
Mädchen	25 - 30	8 - 15
Kinder		
Kinder pro Jahr	20 - 100	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3079)

Name: Eberli

Vorname: Galli Anton

Weitere Informationen

Alter: 26

Geschlecht: Mann

Zivilstand: ledig

Hat er eine Familie? Nein

Anzahl Kinder: 0

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Lömmenschwil

Konfession: katholisch

Im Ort seit:

Lehrer seit: 2 Jahren

Erstberuf: Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit